

Festliche Neueröffnung am Samstag

«Unter Druck»

Am Samstag um 19 Uhr wird die Ausstellung «Unter Druck» von Martin Walch in der Tangente Eschen eröffnet. Der in Wien lebende Liechtensteiner Künstler zeigt Graphik und Objekte. Einführende Worte spricht Alois Bischof aus Basel. Zur Vernissage um 19 Uhr ist jede/r herzlich eingeladen.

Martin Walch, Jahrgang 1960, arbeitete sechs Jahre als Primarlehrer in Mauren. Für seinen künstlerischen Werdegang war die Ausbildung bei Sunhild Wollwage seit 1985 sehr wichtig. Es entwickelte sich eine langjährige Zusammenarbeit. Arbeiten der beiden Künstler waren 1989 in der gemeinsamen Ausstellung «Waldzeichen» in den Pfrundbauten Eschen zu sehen. 1988 begann Walch sein Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien im Fachbereich Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten, Malerei und Graphik. Diesen Sommer schloss er sein Studium mit dem Diplom als Magister artium in Malerei und Graphik ab.

Während seines Studiums machte er in Wien mit verschiedenen Installationen auf sich aufmerksam. 1991 vertrat er Liechtenstein zusammen mit Elisabeth Kaufmann-Büchel an der Internationalen Bodensee-Künstlerbegegnung in Wil, CH.

Martin Walchs künstlerische Arbeit nimmt zumeist einen direkten Bezug auf Form (Architektur), sowie Funktion des «Präsentations-Raumes». Auch der Betrachter wird innerhalb dieses Szenariums zum Akteur; erst durch den Betrachter, Benützer, wird das Werk zu Kunst, der Raum zum Kunstraum.

(Geöffnet bis 20. 9. 92, jeweils Donnerstag bis Samstag von 15 - 18 Uhr, Anschliessend an die Vernissage Eröffnungsfest der neu umgebauten Tangente mit viel Jazz, Kabarett, Essen etc. Anmeldung unter Tel. 3 28 17 oder Fax 3 49 49.)
